Mörstadt Wormser Zeitung 10.03.2018

Nachfrage nach Grundstücken in Mörstadt ungebrochen

Von Manfred Janß

MÖRSTADT - Die Wooggemeinde würde gerne ein weiteres Neubaugebiet ausweisen. Dafür bietet sich eine Erweiterung des bestehenden Baugebiets „Am alten Sportplatz“ Richtung Osten an. Obwohl erst 2010 freigegeben, sind bis auf vier Grundstücke, die privaten Eigentümern gehören, alle Bauplätze schon bebaut. 150 Euro den Quadratmeter hatte die Gemeinde seinerzeit für die 28 eigenen Bauplätze genommen, die Grundstücke gingen weg wie geschnitten Brot (die WZ berichtete).

Anzahl der Grundstücke steht noch nicht fest

* **AUSBLICK**

Wie Ortschef Horst Wendel informierte, steht in Mörstadt in nächster Zeit einiges an. So muss das unter Denkmalschutz stehende Rathaus saniert werden, unter anderem ist der Sandstein schadhaft. Eine Sanierung ist auch am Kirchturm notwendig, der der Gemeinde gehört. Drittes größeres Projekt ist das Dorfgemeinschaftshaus. Dort müssen die Fenster ausgetauscht werden.

„Das Baugebiet war eine wichtige Einnahmequelle für uns, ohne dieses Geld hätten wir den Kindergarten nicht sanieren können“, sagte Ortsbürgermeister Horst Wendel (SPD) der WZ. Wie viele Grundstücke das neue Baugebiet einmal haben wird, steht noch nicht fest. „Wir müssen ja erst einmal Gespräche mit den Eigentümern führen“, sagte der Ortschef. Nachfragen gebe es immer wieder, der Bedarf sei eindeutig da. Um den Beschluss des Verbandsgemeinderats, dieses neue Baugebiet in den Flächennutzungsplan aufzunehmen, zu ermöglichen (die WZ berichtete), hatte sich der Mörstädter Ortsgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung klar für die Erweiterung „Am alten Sportplatz“ ausgesprochen.

Lange war im Vorfeld über einen zweiten Rettungsweg an der Kita „Morgenstern“ diskutiert worden. „Das war eine Forderung der Kreisverwaltung. Wenn wir dem gefolgt wären, wäre der Schlafraum kleiner geworden und hätte keine vernünftige Belüftung gehabt. Wir haben deshalb darauf bestanden, dass der Schlafraum so bleibt, wie er geplant ist. Der Rettungsweg wird jetzt über eine Rampe auf dem Außengelände angelegt“, erklärte Horst Wendel. 1,3 Millionen Euro waren an Baukosten vorgesehen, sie haben sich um 8,2 Prozent erhöht. „Das ist aber noch absolut im Rahmen“, sagte der Ortschef.

Die FWG hatte den Antrag gestellt, einen Arbeitskreis für die Planung des hinteren Außengeländes einzusetzen. „Das ist nicht notwendig. Wir werden uns mit allen Beteiligten zusammensetzen und darüber reden, wie das Außengelände gestaltet werden soll“, erklärte Wendel. Die FWG hatte außerdem beantragt, für das Dorfgemeinschaftshaus einen Ausschuss zu bilden. „In der Satzung sind keine weiteren Ausschüsse vorgesehen. Der Bauausschuss wird sich mit den Vereinen zusammensetzen, denn deren Bedürfnisse sind entscheidend. Und da die Sitzungen des Bauausschusses öffentlich sind, kann jeder sich das anhören“, sagte der Ortsbürgermeister. Letzten Endes entscheiden müsse aber der Gemeinderat.

Wie in allen anderen Städten und Gemeinden müssen künftig auch in Mörstadt die Vorbesitzer angegeben werden, wenn ein Hund neu angemeldet wird. Horst Wendel teilte außerdem noch mit, dass die Kreisverwaltung den aktuellen Haushalt genehmigt habe.